

Zwei neue Wege eröffnet

Projekte in Stein und in der Pechler Au nun fertig – Kosten belaufen sich auf 175 000 Euro



Bürgermeister Klaus Ritter (links) und Falk Heuser vom Bauamt mit Mitgliedern des Radsportvereins Traunreut an der Nepomuk-Kapelle, von wo der neue Geh- und Radweg nach Anning führt. (Foto: Mix)

Traunreut – Zwei neue Wege für Fußgänger und Radfahrer wurden in jüngster Zeit im Traunreuter Außenbereich erstellt und nun zur Benutzung freigegeben. Bei einem Pressetermin informierten Bürgermeister Klaus Ritter und Falk Heuser vom Städtischen Bauamt über die beiden Wege.

Zum einen geht es um eine neue Verbindung in Form eines Geh- und Radweges von Stein nach Anning, der an der Pallinger Straße in Stein beginnt. Die Allee zur Nepomuk-Kapelle wurde im Zuge der Neuanlegung instandgesetzt und ab der Kapelle verläuft nun ein ganz neuer Weg bis zur Straße zwischen Anning und Weissham.

Zickzack-Kurs nach Anning

Bürgermeister Klaus Ritter erläuterte bei dem Termin, dass der Weg im Zusammenhang mit einem noch zu erstellenden Geh- und Radweg von der Siedlung Fasanenjäger in Richtung St. Georgen steht und an diesen später als Verbindung von Stein her anknüpfen soll. Aus der Siedlung

Fasanenjäger heraus sei eine Verbindung bis zu diesem neuen Weg geplant und dann weiter »zumindest bis zur Brücke« über die Staatsstraße 2104 kurz vor St. Georgen, wie es das Stadtoberhaupt ausdrückte. Die Grundstücksverhandlungen dafür liefen bereits. Das Ziel des Bürgermeisters ist es, im nächsten Jahr einen solchen Geh- und Radweg zu erstellen.

Dass der nun neu errichtete Weg im Zickzack-Kurs nach Anning hoch geht, sei der Grundstückssituation geschuldet. Große Unterstützung hat die Stadt hier nach Angaben von Klaus Ritter von der Schlossbrauerei Stein erhalten, die Grund zur Verfügung stellte. Der neue Weg mit einer wasser gebundenen Oberfläche hat eine Länge von 1680 Metern und eine Gesamtbreite von drei Metern. Nach Auskunft von Falk Heuser soll der Weg nicht asphaltiert werden. Die Kosten für die Erstellung belaufen sich auf 160 000 Euro.

Als zweites wurde im September ein Gehweg in der Pechler Au in St. Georgen

errichtet, der von der Irsinger Straße zur kleinen Brücke über den Mühlbach führt. Er hat eine Länge von 220 Metern und ist 1,70 Meter breit. 15 000 Euro Kosten fielen dafür an. Wie Bürgermeister Klaus Ritter erläuterte, wird der bestehende Radweg von Stein nach St. Georgen entlang der Bundesstraße 304 bei deren Verlegung im zweiten Bauabschnitt der Umfahrung Altenmarkt durchtrennt.

Traunreut: 55 Kilometer Geh- und Radwege

Mit dem nun entstandenen Weg kann man auch dann noch von Stein aus neben der Bundesstraße bis St. Georgen gelangen. Für diese beiden neuen Wege ist die Stadt unterhaltspflichtig. Insgesamt werden 55 Kilometer reine Gehwege, sowie Geh- und Radwege im Stadtgebiet von der Stadt Traunreut unterhalten.

Beim Pressetermin, an dem auch Vertreter des Radsportvereins Traunreut (RSV) teilnahmen, gab Klaus Ritter gleich noch bekannt, dass die Grundstücksverhandlungen für den Ausbau der Ortsverbindungsstraße

mit Radweg von Hörpolding nach Haßmoning abgeschlossen seien, im Januar würden die notariellen Verträge geschlossen. Dann gehe es an die Feinplanung, wie die Straße genau ausgebaut werden soll, und die Umsetzung sei für das Jahr 2019 vorgesehen.

Dieter Graef, Vorsitzender des RSV, betonte im Gespräch mit dem Traunsteiner Tagblatt: »Wir sind sehr froh, dass die Stadt endlich mehr für die Radfahrer tut und sich um die Radwege kümmert.« Es gebe aber noch immer Schwachstellen und auch Gefahrenpunkte für Radler beispielsweise an manchen Übergängen zwischen Straßen und Radwegen, auf die er immer wieder hinweise. »Schade ist auch, dass manche Radwege nicht immer so sauber sind und wir mit unseren Rennrädern darauf Probleme haben.« Der neue Weg nach Anning wird bereits gut angenommen, wie auch während des Pressetermins festzustellen war. Spaziergänger und Radler nutzen diese neue Verbindung nach Stein. mix